

[Die Kriegsverbrecher, die einen Zivilisten in Isjum gefoltert haben, sind identifiziert worden](#)

28.10.2024

Die Verdächtigen schlugen und folterten den Häftling und versuchten, Informationen über die Einsatzorte der ukrainischen Streitkräfte und die ihm bekannte Ausrüstung zu erhalten. Der Mann starb an den zugefügten Schlägen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Verdächtigen schlugen und folterten den Häftling und versuchten, Informationen über die Einsatzorte der ukrainischen Streitkräfte und die ihm bekannte Ausrüstung zu erhalten. Der Mann starb an den zugefügten Schlägen.

Drei Eindringlinge wurden in Abwesenheit über den Verdacht der Verletzung der Gesetze und Gebräuche des Krieges informiert, die mit einem vorsätzlichen Mord verbunden ist und von einer Gruppe von Personen im Voraus konspirativ begangen wurde. Dies berichtete der Pressedienst der Generalstaatsanwaltschaft am Montag, den 28. Oktober.

Bei den Verdächtigen handelte es sich um einen Soldaten der VCh Nr. 61899 der 27. separaten motorisierten Schützenbrigade sowie um zwei Kämpfer der so genannten Volksrepublik Luhansk.

Den Ermittlungen zufolge haben die Verdächtigen während der Besetzung der Stadt Isjum die Zivilbevölkerung misshandelt.

„Im Mai 2022 nahmen sie einen 57-jährigen Mann wegen seiner pro-ukrainischen Haltung fest. Die Eindringlinge kamen in zwei Autos zu seinem Haus. Sie zerrten den Mann gewaltsam in das Auto, fesselten seine Hände, zogen ihm einen Sack über den Kopf und brachten ihn in den Folterraum“, heißt es in der Nachricht.

Die Verdächtigen schlugen den Häftling, folterten ihn und versuchten, Informationen über ihm bekannte Einsatzorte der Streitkräfte der Ukraine und Ausrüstung zu erhalten. Der Mann starb an den Folgen der Schläge, die ihm zugefügt wurden. Anwohner begruben ihn unter der Nummer 311 an der Stelle des Massengrabes in Isjum.

Die Frage, ob die Verdächtigen zur Fahndung ausgeschrieben sind, wird derzeit geklärt.

Wir erinnern daran, dass die Identität des russischen Kriegsverbrechers, der an der Folterung der Bevölkerung während der Besetzung des Kiewer Gebiets beteiligt war, festgestellt wurde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 293

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.